

Fussballservice

SUPER LEAGUE

10. Runde	
Young Boys - Luzern	Sa 19.00
St. Gallen - Basel	Sa 19.00
Thun - Zürich	So 16.00
Grasshoppers - Lugano	So 16.00
Neuchâtel Xamax - Sion	SRF 2 So 16.00

1. Young Boys	9	9	0	0	32:6	27
2. Zürich	9	4	3	2	8:8	15
3. Thun	9	4	2	3	19:14	14
4. St. Gallen	9	4	2	3	14:15	14
5. Basel	9	3	4	2	16:19	13
6. Lugano	9	2	4	3	13:16	10
7. Sion	9	3	0	6	16:19	9
8. Luzern	9	3	0	6	12:16	9
9. Neuchâtel Xamax	9	2	2	5	11:21	8
10. Grasshoppers	9	2	1	6	11:18	7

Nächste Spiele. 11. Runde, Samstag, 20. Oktober: Luzern - Thun (19.00). Zürich - Young Boys (19.00). - Sonntag, 21. Oktober: Basel - Neuchâtel Xamax (16.00). Lugano - St. Gallen (16.00). Sion - Grasshoppers (16.00).

CHALLENGE LEAGUE

9. Runde	
Schaffhausen - Rapperswil-Jona	1:0 (1:0)
Kriens - Vaduz	Sa 17.30
Chiasso - Lausanne	So 14.30
Aarau - Winterthur	So 15.00
Servette - Wil	So 16.00

1. Wil	9	5	3	1	13:7	18
2. Lausanne	9	4	4	1	15:9	16
3. Rapperswil-Jona	10	5	1	4	14:12	16
4. Schaffhausen	10	4	3	3	13:12	15
5. Winterthur	9	4	2	3	12:9	14
6. Servette	9	3	3	3	11:7	12
7. Vaduz	9	3	2	4	11:13	11
8. Chiasso	9	3	1	5	8:17	10
9. Kriens	9	1	6	2	10:12	9
10. Aarau	9	1	1	7	8:17	4

Nächste Spiele. 11. Runde, Freitag, 19. Oktober: Winterthur - Vaduz (20.00). - Samstag, 20. Oktober: Lausanne - Schaffhausen (17.00). Rapperswil-Jona - Kriens (18.00). Servette - Aarau (19.00). - Sonntag, 21. Oktober: Wil - Chiasso (14.30).

Schaffhausen - Rapperswil-Jona 1:0 (1:0)

964 Zuschauer. - SR Cibelli. - Tor: 39. Qollaku 1:0. - Bemerkungen: 7. Pfostenschuss Gül (Schaffhausen). 62. Guatelli (Rapperswil) lenkt Schuss von Pugliese an die Latte.

AUSLAND

Deutschland. 1. Bundesliga. 7. Runde: Werder Bremen - Wolfsburg 2:0.

England. Premier League. 8. Runde: Brighton & Hove Albion - West Ham United 1:0

Italien. Serie A. 8. Runde: Torino - Frosinone 3:2.

Spanien. La Liga. 8. Runde: Athletic Bilbao - San Sebastian 1:3.

FRAUENFUSSBALL

WM-Qualifikation. Playoffs, Halbfinal, Hinspiele: Belgien - Schweiz 2:2. Niederlande - Dänemark 2:0. - Rückspiele. Dienstag, 9. Oktober: Schweiz - Belgien (in Biel, 19.00 Uhr). Dänemark - Niederlande (in Viborg, 18.00 Uhr). - Final am 5. und 13. November. - Bemerkung: Der Sieger qualifiziert sich als neunte europäische Nation für Weltmeisterschafts-Endrunde 2019 in Frankreich (7. Juni bis 7. Juli 2019).

Belgien - Schweiz 2:2 (1:0)

Leuven. - 6300 Zuschauer. - SR Pustowojtowa (RUS). - Tore: 5. Cayman 1:0. 55. Philtjens (Eigentor) 1:1. 60. De Neve 2:1. 87. Lehmann 2:2.

Belgien: Evrard; Deloese, Zeler, De Neve, Philtjens; Biesmans, Eboa Missipo, De Caigny, Vanmechelen (80. Van Kerckhoven); Cayman, Wullaert.

Schweiz: Thalmann; Crnogorčević, Wälti, Bühler, Maritz; Gut; Aigbogun, Bachmann, Dickenmann; Reuteler (78. Calligaris), Ismaili (46. Lehmann). Bemerkungen: Schweiz ohne Zehnder (Uni-Prüfung) und Bernauer (rekonvaleszent). 24. Dickenmann lenkt Schuss von Vanmechelen an den Pfosten.

Service

AMERICAN FOOTBALL

500. Touchdown-Pass von Tom Brady

Tom Brady hat als erst dritter Spieler der Geschichte in der National Football League (NFL), der besten Liga der Welt, mindestens 500 Touchdown-Pässe geworden. Der 41-jährige Quarterback der New England Patriots erreichte die Marke in der mit 38:24 gewonnenen Partie gegen die Indianapolis Colts.

BIATHLON

Slowenin Teja Gregorin für zwei Jahre gesperrt

Der Internationale Biathlon-Verband (IBU) hat die 38-jährige Slowenin Teja Gregorin wegen Dopings für zwei Jahre gesperrt. Der Olympia-Dritter von 2014 in der Verfolgung war im vergangenen Sommer in Nachttests der Winterspiele 2010 ein verbotenes Wachstumshormon nachgewiesen worden.

HANDBALL

EHF-Cup. 2. Qualifikationsrunde. Hinspiel: Spartak Moskau - BSV Bern 28:23. - Rückspiel: Gümliingen am Sonntag, 14. Oktober. Sieger des Duells für 3. und letzte Qualifikationsrunde qualifiziert.

Ein drittes Wunder

Nachdem sie im Frühling eine Fehlgeburt erlitten hat, erwartet Nicola Spirig (36) im April ihr drittes Kind. Dennoch strebt sie bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio eine Medaille an

VON SIMON HÄRING

Es sind sehr persönliche und wohl überlegte Worte, die Olympia-Siegerin Nicola Spirig wählt. Sie hat freudige Nachrichten, aber auch solche, die nachdenklich stimmen. Am Fuss des Üetlibergs verkündet sie, dass sie und ihr Mann Reto Hug Ende April 2019 zum dritten Mal Eltern werden. «Wir sind unbeschreiblich glücklich und freuen uns sehr darüber.»

Gemessen an den Resultaten sei ihre Saison nicht die beste gewesen, sagt Spirig. Und dennoch sei sie besonders stolz über diese. Denn Nicola Spirig hat das durchgemacht, was jede dritte Frau durchmacht: «Ich war im Frühling schon einmal schwanger, habe aber im April eine Fehlgeburt erlitten.» Es fällt ihr schwer, ihr Innerstes nach aussen zu kehren, über ein derart persönliches und trauriges Erlebnis zu sprechen.

Doch sie wollte keine Maske tragen wie im vergangenen Frühling, als sie über ihre sportlichen Ziele reden musste, obwohl sie lieber verkündet hätte, dass sie schwanger ist. Statt sich auf den Nachwuchs zu freuen, trainierte sie, bestritt zuletzt fünf Wettkämpfe in drei Wochen und wurde erneut Europameisterin.

Sie habe in dieser schwierigen Zeit auch gemerkt, wie wichtig der Sport für sie als Mensch ist. Nicht der Wettkampf, sondern als Ausgleich und als Balsam für die Seele. Daran habe sich nichts geändert. Es sei ein Privileg, Familie und Spitzensport verbinden zu können. «Und durch das traurige Ereignis im Frühling wurde uns doppelt bewusst, dass wir wahnsinnig viel Glück haben mit unseren beiden gesunden Kindern.» Die Familie stehe an erster Stelle, auch darum habe sie den Wunsch nach einem dritten Kind höher gewichtet als die Olympischen Spiele 2020 in Tokio, die nach Athen, Peking, London und Rio de Janeiro bereits ihre fünften wären.



Trotz drittem Kind im Anmarsch: Nicola Spirig will auch an Olympia 2020 jubeln. KEY

«Aus sportlicher Sicht macht es keinen Sinn, jetzt ein Kind zu bekommen», sagt Spirig. Doch hätten sie bis nach Tokio gewartet, wäre der Abstand zu Yannis (5) und Malea Lexi, die im vergangenen Jahr zur Welt kam, zu gross gewesen. «Es kann nicht sein, dass wir unseren Kinderwunsch für Olympische Spiele riskieren.»

Nach der Geburt ein Jahr Zeit Ihren Trainingsumfang hat sie reduziert. Auch, weil sie älter wird. «Wir haben jetzt ein neues Projekt, das ist spannend.» Erstmals überhaupt mache sie Krafttraining, denn mit zunehmendem Alter nimmt die Kraft ab, ebenso die Spritzigkeit.

«Aus sportlicher Sicht macht es keinen Sinn, jetzt ein Kind zu bekommen.»

NICOLA SPIRIG
TRIATHLETIN

Nach der Geburt habe sie noch über ein Jahr Zeit, um bei den Olympischen Spielen in guter Form zu sein. Sie trainiere heute intensiver, aber kürzer.

An ihren sportlichen Zielen lässt Nicola Spirig indes keine Zweifel aufkommen. «Ein siebter Platz interessiert mich nicht, das ist klar.» Als sie ihren Trainer gefragt habe, ob er glaube, dass sie in Tokio eine Medaille holen könne, habe dieser gesagt: «Du verlangst ein drittes Wunder von mir. Normale Leute haben nur ein Wunder im Leben.» Doch es sei allen klar, wie gross die Herausforderung sei. Doch viel wichtiger sei nun für sie, dass die Schwangerschaft möglichst gut verlaufe. Im Training steht derzeit das Radfahren im Fokus. Das Laufen werde erst in der Endphase wichtig, «damit ich dann in Tokio allen davonrennen kann».

Nachrichten

Oberlin nimmt Schweizer U21-Aufgebot an

FUSSBALL Dimitri Oberlin bleibt dem Schweizer Nachwuchs-Nationalteam vorerst erhalten. Der 21-jährige Waadtländer nahm ein Aufgebot der Schweizer U21 für das Spiel vom 16. Oktober gegen Wales an. Zuletzt war der Stürmer des FC Basel von Clarence Seedorf, dem Trainer der kamerunischen Nationalmannschaft, umworben worden. Einen definitiven Entscheid, für welche Nation er in Zukunft auflaufen wird, bedeutet das Aufgebot allerdings noch nicht. Erst mit einem Pflichtspiel-Einsatz im A-Nationalteam würde das fix. (SDA)

Starker Auftritt von Tirinzonis Curlerinnen

CURLING Das Aarauer Curlingteam um Skip Silvana Tirinzoni hat an dem mit umgerechnet 76 000 Franken dotierten Turnier im kanadischen Chatham den Final erreicht. Dort unterlagen sie den von Anna Hasselborg angeführten Olympiasiegerinnen aus Schweden mit 0:4 Ends. Nur zehn erlesene Teams waren startberechtigt an dem innovativen Turnier, an dem es erstmals nicht um die höhere Anzahl an Steinen ging, sondern um gewonnene oder verlorene Ends. Im Halbfinal besiegte der CC Aarau die Olympiasiegerinnen von 2014. (SDA)

Sepp Blatter kritisiert Fifa und IOC

Der frühere Fifa-Präsident Sepp Blatter warf dem Fussball-Weltverband Fifa und dem Internationalen Olympischen Komitee IOC unprofessionelle Führung vor. Der Sport allgemein habe «ein Problem mit der Führung. Die ist zu schwach. Das ist auch beim IOC so», sagte der 82-Jährige in einem Interview der «Süddeutschen Zeitung» und ergänzte: «Man kann nicht länger unprofessionell solche Betriebe führen. Das ist heute Topmanagement. Es braucht nicht mehr nur Leute, die im Sport gross geworden sind.» (SDA)

Breiter übernimmt Nachfolge von Miescher

FUSSBALL Der Schweizerische Fussballverband (SFV) hat einen Nachfolger für Alex Miescher als Generalsekretär gefunden: Der Zentralvorstand wählte Robert Breiter ins Amt, das nach dem Rücktritt Mieschers im Nachgang zur WM in Russland seit Ende August vakant gewesen war. Der 45-jährige Breiter ist Anwalt und arbeitet seit 16 Jahren beim SFV. Er führte bisher dessen Rechtsabteilung und war seit 2009 Stellvertreter von Miescher. Zuletzt leitete er das Amt des Generalsekretärs ad interim. (SDA)

Sport am TV

Samstag

ALLGEMEINES

18.00	Sportschau: Fussball, 3. Liga	ARD
18.30	Sportschau: Fussball, Bundesliga	ARD
20.00	Sportflash	SRF 2
23.00	Das aktuelle Sportstudio	ZDF
23.50	Sportaktuell	SRF 1

AUTOMOBIL

07.55	Formel 1: GP Japan, Qualifying	SRF 2
15.00	Porsche Carrera, Saisonrückblick	Sport 1

BOXEN

20.00	Kampfabend, Wolfsburg	Sport 1
-------	-----------------------	---------

EISHOCKEY

19.40	Lausanne - Davos	My Sports
-------	------------------	-----------

MOTORRAD

07.30	GP Thailand, Qualifying	Eurosport
-------	-------------------------	-----------

RAD

15.00	Giro dell'Emilia	Eurosport
-------	------------------	-----------

Sonntag

ALLGEMEINES

17.00	Sportreportage	ZDF
18.00	Sportschau	ARD
18.30	Sportpanorama	SRF 2

AUTOMOBIL

06.30	Formel 1: GP Japan	SRF 2
10.00	Tourenwagen, Weltcup Wuhan	Eurosport

EISHOCKEY

16.55	Iserlohn - Augsburg	Sport 1
-------	---------------------	---------

FUSSBALL

11.00	Doppelpass - die Runde	Sport 1
12.20	Genoa - Parma	TC Zoom
14.45	Bordeaux - Nantes	TC Zoom
15.40	Neuchâtel Xamax - Sion	SRF 2
18.00	Super League - Gool	SRF 2

MOTORRAD

06.00	GP Thailand, Moto 3	Eurosport
07.05	GP Thailand, Moto 2	SRF info
08.50	GP Thailand, Moto GP	SRF 2